
LABELINFO

TOM LIWA - GOLDDRAUSCH

'Von hier an keine Tricks und keine Strategie'

In nur 10 Tagen entstand das neue Liwa Album '**Golddrausch**'. Doch keines der 12 Lieder hat etwas Beiläufiges; es sind Herzstücke, die er aus dem Felsen einer intensiven Zeit geborgen hat.

Tom Liwa ist einer der besten und angesehensten Liedermacher Deutschlands. Der Begründer der legendären Band '**Flowerpornoes**' ist schon seit geraumer Zeit auch als Solokünstler auf den Bühnen des Landes zuhause und in den CD- und Plattenregalen vertreten. Mit den Vorgänger Alben '*Komm Jupiter*' und '*Ein Liebe Ausschließlich*' vollendet '**Golddrausch**' eine Trilogie, die sich einer ganz bestimmte Lebens- und Schaffensphase des Künstlers, aber auch einer ganz bestimmten Liebe widmet.

Lied für Lied destilliert er aus dem Fluss der Ereignisse Momente der persönlichen Wandlung, vermengt mit dem Zauber von Déjà – Vus. Zustände zwischen Rückblick und Vorahnung, Zeugnisse einer verdichteten Zeit. Die Schleuse steht offen, an der der freie Blick zurück und nach vorne für Augenblicke möglich ist. Dort, wo uns das Leben um die Ohren fliegt, hört Tom Liwa genauer hin.

Wenn '*Günther geht, Anna kommt*' werden große Themen wie Anfang und Ende greifbar und dringen in die eigenen vier Wände ein. '*Krähen zählen*' und '*Lena, Lena*' erzählen ungeschönt aber ohne Bitterkeit vom Warten, vom Hoffen und vom allein Weitermachen. Dazwischen finden sich Liebeserklärungen an glückliche Momente mit '*Honig und Laub*' und schonungslos leidenschaftlich, dabei berührend ehrlich gesprochene Zeilen in '*Yoyo*'.

Tom Liwas musikalischer Kosmos ist unbestreitbar ein sehr persönlicher. Mit diesem Album geht er noch eine Schicht tiefer. Er scheut sich nicht, die Kunst und das Leben gegeneinander ins Feld zu führen, um sie im selben Atemzug gekonnt zu versöhnen. Letztendlich bedingt bei ihm das eine das andere.

Die Ukulele, die erstmals die Gitarre ersetzt, nimmt mit ihrer Leichtigkeit und Verspieltheit den Liedern dennoch nicht ihre Ernstheit, verleiht ihnen aber ein stilles Strahlen. Cello, Bass und Perkussion veredeln unaufdringlich die Arrangements.

Es ist ein Album, das flimmernd oszilliert zwischen geblendet und gewahr sein der eigenen Existenz und derer, die sie durchwandern: barfuß und hellwach. Das Leben hat Tom Liwa einen Golddrausch beschert - und seinen Zuhörern ein Album von gewaltiger Schönheit.